



**HYGIENE BONUS AKTION: D1-BEHANDLUNGSEINHEITEN INKL. WEK KENNZIFFER 1041**

Die neuen Richtlinien des Robert Koch-Institutes (RKI) treffen alle sehr hart. Besonders der Zahnarzt ist gezwungen, sich auf diese Richtlinien einzustellen.

Gerade bei der Versorgung der Behandlungseinheiten mit Frischwasser sind die Reglementierungen entsprechend streng.

**Auszug aus den RKI-Richtlinien**

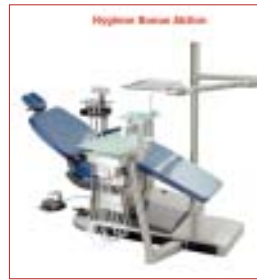
„In Dentaleinheiten darf gem. §3 TrinkwV nur Wasser eingespeist werden, das den Anforderungen dieser Verordnung entspricht. Auch bei Einhaltung dieses Standards werden die Wasser führenden Systeme (zum Beispiel für Übertragungsinstrumente, Mehrfunktionsspritzen, Ultraschall zur Zahnreinigung, Mundspülungen) häufig durch unterschiedliche Mikroorganismen besiedelt [16, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128]. ... Mit Desinfektionsanlagen für die Wasser

führenden Systeme der Behandlungseinheiten, deren Wirksamkeit unter praxisnahen Bedingungen nachgewiesen und belegt ist, kann eine Verringerung der mikrobiellen Kontamination des Kühlwassers erreicht werden [130, 131, 132].“ (Quelle: Bundesgesundheitsbl. – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz 4 – 2006).

**Klug investieren und dabei Geld sparen**

Bei DKL bedeutet RKI – Richtig Klug investieren –, denn man spart Geld und schenkt seinen Patienten mehr Hygiene. DKL schenkt seinen Kunden die Wasserentkeimung.

Beim Kauf einer D1-Behandlungseinheit bekommt man die WEK gratis dazu, damit auf dem neuesten Hygienestand behandelt werden kann. Die Wasserentkeimung, mit freier Fallstrecke nach DVGW, sorgt dafür, dass das dentale Brauchwasser sowie das gesamte Schlauchsystem kontinuierlich entkeimt und gereinigt wird. Verkeimtes und verunreinigtes Wasser innerhalb der wasserführenden



Behandlung der Patienten nach neuesten hygienischen Gesichtspunkten.

Leitungen stellt ein erhebliches gesundheitliches Risiko dar. Daher ist es unerlässlich, das Brauchwasser in einer dentalen Einheit zu entkeimen. Mit der Wasserentkeimung wird diese Anforderung optimal erfüllt.

Außerdem kann mithilfe der WEK selbst hartnäckig festsitzender Biofilm in den vorhandenen Schlauchleitungen der Behandlungseinheit abgelöst werden. Mittlerweile werden diese Wasserentkeimungen zur Pflicht, stellen aber bei Praxisinvestitionen immer noch einen erheblichen Faktor dar. Wenn man schon investiert, dann sollte man klug investieren und sich den einmaligen Vorteil von ca. 2.000,- EUR sichern.

Die dentalen Behandlungseinheiten von DKL werden nach neuesten technischen Standards geplant, gebaut und montiert. Damit wird eine Behandlung der Patienten nach neuesten hygienischen Gesichtspunkten sichergestellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.dkl.de](http://www.dkl.de) oder per E-Mail [info@dkl.de](mailto:info@dkl.de)

**DKL GMBH**

Raiffeisenstraße 1  
37124 Rosdorf  
Tel.: 05 51/50 06-0  
Fax: 05 51/50 06-2 99  
E-Mail: [info@dkl.de](mailto:info@dkl.de)  
[www.dkl.de](http://www.dkl.de)



**BEHANDLUNGSEINHEIT A-DEC 500**

**KENNZIFFER 1042**

Der a-dec 500 Behandlungsplatz ist das Zusammenspiel von 40-jähriger Erfahrung im Bau von Behandlungsplätzen und den Anforderungen an verbesserten Komfort für Behandler und Patienten.

Die Optimierung des Zugangs des Behandlers zum Patienten, bei gleichzeitiger Verbesserung des Patientenkomforts, ist eine Herausforderung für alle Hersteller von Behandlungseinheiten. Die schmale Kopfstütze des Behandlungsstuhls und seine extrem dünne Rückenlehne geben dem Bediener mehr Beinfreiheit unter dem Behand-

lungsstuhl, sodass der Behandlungsstuhl extrem niedrig gestellt und der Zahnarzt wesentlich bequemer arbeiten kann. Eine virtuelle Drehachse sorgt dafür, dass der Patient beim Bewegen von Sitz- und Rückenlehne die Sitzposition nicht zu verändern braucht.

Die innovative Kopfstütze bewegt sich beim Neigen des Behandlungsstuhles mit dem Patienten. Kombiniert mit einem sanften Start- und Stoppmechanismus entstand ein Behandlungsstuhl mit den gleichmäßigsten Bewegungen, die jemals von a-dec entwickelt wurden. Die Arztelemente von a-dec 500, die es wahlweise mit frei hängenden Schläuchen oder als Schwingen-Gerät gibt, sind für die Integration von modernen Technologien bestens vorbereitet. Es können Module für



a-dec 500 vereint modernes Design und Funktionalität.

eine intraorale Kamera, zwei elektrische Mikromotoren, ein Zahnsteinentferner und eine Polymerisationslampe untergebracht werden. Das Arztelement ist mit den Bausätzen der meisten Hersteller kompatibel.

Unabhängig, ob diese Optionen genutzt oder ob ausschließlich luftbetriebene Instrumente eingesetzt werden, ist a-dec 500 < durch die bewährte Luftsteuerung ein Gerät in bester a-dec Tradition, d.h. zuverlässig, langlebig und wartungsarm.

Diese Tradition hat a-dec zu dem Unternehmen gemacht, welches weltweit die meisten Behandlungsplätze verkauft. In über 100 Ländern der Welt werden diese eingesetzt und mit zunehmendem Bekanntheitsgrad steigt auch die Nachfrage in Deutschland.

**US DENTAL GMBH  
EQUIPMENT DIVISION**

Ernst-Simon-Str. 12  
72072 Tübingen  
Tel.: 0 70 71/76 06 88  
Fax: 0 70 71/76 06 99  
E-Mail: [info@us-dental.de](mailto:info@us-dental.de)  
[www.us-dental.de](http://www.us-dental.de)

\* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.